



Bugatti T38

1909 hat Ettore Bugatti im elsässischen Molsheim eine Manufaktur ins Leben gerufen, die bis zum zweiten Weltkrieg technische Maßstäbe gesetzt und im Rennsport ganz vorne dabei war. Der Bugatti Type 38 war einer der Nachfolger des legendären Type 35. In den Jahren 1926 und 1927 entstanden rund 100 Exemplare. Angetrieben wurde der Type 38 von einem nur zwei Liter großen Achtzylinder-Reihenmotor mit einer Leistung von 60 PS. Ein konstruktiver Leckerbissen ist bis heute der Königswellenantrieb der oben liegenden Nockenwelle. Allein diese war zu jener Zeit der meistens seitengesteuerten Motoren eine Ausnahmeerscheinung.

Der Bugatti Type 35 wurde der berühmteste Wagens dieser Marke und ist bis heute weltweit der erfolgreichste Rennsportwagen. Neben dem Werksteam sind auf ihm unzählige Privatfahrer gestartet und haben in der zweiten Hälfte der 1920-er Jahre die Rennstrecken dominiert. In diesem Zeitraum hat der Type 35 allein fünf Mal die mörderische Targa Florio auf Sizilien gewonnen, herausragender Fahrer der Marke war der Franzose Louis Chiron.